

Gut versichert gegen Unwetter

WOHNGEBÄUDE- UND HAUSRATVERSICHERUNGEN Versicherer fokussieren derzeit einen adäquaten Hochwasserschutz und mobile Anwendungen für den Notfall.



Maßstäbe / neu definiert

Service-App für Hausratversicherte

Der Versicherer Axa hat im April 2014 eine kostenlose Service-App für Kunden in der Wohngebäude- und Hausratversicherung auf den Markt gebracht. Die mobile Anwendung „Haus und Wohnen“ beinhaltet unter anderem eine Notruf-Direktanwahl, eine Schadenhotline sowie eine Sperrhotline für Kredit- oder EC-Karten. Darüber hinaus sind Verhaltens-

tipps im Schadenfall und zur Schadenvermeidung abrufbar. Wie die Axa mitteilt, klärt die Anwendung darüber auf, was bei Feuer, Leitungswasserschäden, Sturm und Hagel zu tun sei und was bezüglich des Versicherungsschutzes zu beachten sei. Mit der Funktion „Inventarisierer“ können Nutzer den eigenen Hausrat über virtuell zu befüllende Räume erfassen. Dabei können zu jedem Gegenstand der Anschaffungspreis, ein Foto oder auch die abfotografierte Rechnung hinterlegt werden. Je mehr Belege mit der Schadenmeldung der Kunde schicke, desto leichter und schnell-

er kann ein Schaden geprüft und beglichen werden, so die Axa. Eine Schadenbeurteilung sei in manchen Fällen allerdings trotzdem erforderlich. Darüber hinaus bietet die App Tipps zur Schadenvermeidung. Ein Rundgang durch das digitale Haus zeige „Zimmer für Zimmer“ Gefahrenstellen und wichtige Sicherheitsmaßnahmen auf, so die Axa. Zudem gibt es Erläuterungen, welche Versicherung im jeweiligen Schadenfall greift. Die App steht für iPhone, iPad und Android-Geräte zum Download zur Verfügung.

www.axa.de

ERGO

Neue Hochwasserpolicen

Ergo hat Eindrücke aus der Flut an Donau und Elbe im Jahr 2013 zum Anlass genommen, den Versicherungsschutz für Wohngebäude zu verbessern und deren

Versicherbarkeit auch an den höchstgefährdeten Standorten, in der sogenannten ZÜRS-Gefährdungsklasse vier, zu ermöglichen. Ungefähr 1,5 Prozent aller Gebäude in Deutschland liegen in dieser Zone, in der es statistisch alle zehn Jahre ein Hochwasser gibt. Im Schadenfall muss ein Selbstbehalt von 10.000 Euro gezahlt werden. Ein weiterer Kernpunkt des Pro-

dukts ist die „Haus-zurück-Garantie“. Ist ein Haus zerstört, übernehme Ergo nicht nur die zukünftigen Kosten für den Neubau, sondern auch Abbruch- und Entsorgungskosten sowie Kosten für einen Architekten. Zudem zahlt der Versicherer nach eigenen Angaben die Unterbringung der versicherten Hausbewohner.

www.ergo.de



Sturmflut-Deckung in Wohngebäudeversicherung

Der norddeutsche Versicherer Itzehoer bietet in einer neuen Wohngebäudeversiche-

rung eine Absicherung gegen Sturmflutrisiken. Der Sturmflut-Schutz stieß bereits jetzt auf branchenweites Echo: Ende September 2013 wurden die Itzehoer Versicherungen an der Universität Köln beim bundesweiten „Innovationspreis der Assekuranz“ ausgezeichnet. Die Versicherung hat die neue Police in Zusammenarbeit mit dem Rückversicherungsmakler Aon Ben-

field entwickelt. Die Zusatzversicherung bietet Schutz vor den Folgen der meisten Naturkatastrophen. Die Vorteile einer Elementarschaden-Versicherung scheinen den meisten Schleswig-Holsteinern noch immer unbekannt zu sein: Das Bundesland zählt mit einer Einschlussquote von nur 17 Prozent zu den Schlusslichtern.

www.itzehoer.de



Neues Fundament für Wohngebäudepolicen

Die NV-Versicherungen (NV) haben ein neues Konzept zur Wohngebäudeversicherung auf den Markt gebracht. Neben einem Rundum-Sorglos-Paket namens Wohnhaus Premium bietet die NV mit den Tarifen Wohnhausmax. 2.0 und Wohnhauspar 2.0 noch zwei günstigere Tarif-

Varianten an. Der Beitrag für die Gefahren Feuer, Leitungswasser und Sturm sowie Hagel passe sich bei allen drei Varianten dem Gebäudealter an, teilte das Unternehmen mit. Für Neubauten gebe es dabei einen Nachlass von 40 Prozent, der sich über einen Zeitraum von 15 Jahren kontinuierlich abbaue. Einen Rabatt von 25 Prozent gebe es zudem bei den Produkten Wohnhaus Premium und Wohnhausmax. 2.0, sofern ein Selbstbehalt von 0,5 Prozent der Versicherungssumme gewählt werde. Für die Gefahren „Leitungswasser und Sturm“ unterscheidet die NV zwischen

verschiedenen Tarifzonen. Im Premium-Tarif ist laut NV unter anderem die Abdeckung der „groben Fahrlässigkeit“ bis zur vollen Versicherungssumme gewährleistet. Dies gelte auch bei der Verletzung einer vertraglich festgelegten Verpflichtung. Bei der Variante Wohnhausmax. 2.0 seien derartige Schäden bis zu einer Summe von 10.000 Euro versichert. Darüber hinaus biete die Premiumvariante die Deckung von Schäden an Abflussrohren auf und außerhalb des Grundstücks bis zur Höhe von 2.500 Euro.

www.nv-online.de